

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

197 (15.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238785](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238785)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup>. 197. Sonnabend, den 15. December 1866.

## Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. den 22. Nov. 1866.) 59. Stück.

### Inhalt:

N<sup>o</sup>. 104. Patent vom 15. November 1866, betreffend die Verkündung des mit Preußen abgeschlossenen Bündnißvertrages vom 18. August d. J.

### N<sup>o</sup>. 104.

Patent, betreffend die Verkündung des mit Preußen abgeschlossenen Bündnißvertrages vom 18. August d. J. Oldenburg, den 15. Nov. 1866.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphäusen &c. &c.

Thun kund hiemit:

Nachdem Seine Majestät der König von Preußen mit uns es für angemessen erachtet haben, der durch Notenwechsel vom 16./19. Juni d. J. getroffenen Uebereinkunft bezüglich der Bundesgenossenschaft zwischen Preußen und Oldenburg, — welcher Uebereinkunft der Landtag Unserer Großherzogthums am 4. Juli d. J. zugestimmt hat, — einen vertragsmäßigen Ausdruck zu geben, haben wir mit Seiner Majestät dem Könige von Preußen, zugleich im Verein mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen, Seiner Hoheit dem Herzog von Braunschweig, Lüneburg und Dels, Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Altenburg, Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt, Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Sonderhausen, Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, Seiner Durchlaucht dem Fürsten Reuß jüngerer Linie, Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe, Seiner Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe, und den Senaten der freien und Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg unter'm 18. August d. J. einen Bündnißvertrag abschließen lassen, welchen Wir nach allseitig erfolgter Ratification in der Anlage zur öffentlichen Kunde bringen.

Zugleich bringen Wir zur allgemeinen Kenntniß, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz den ihnen offen gehaltenen Beitritt zum Bündnißvertrage vom 18.

August d. J. durch Vertrag mit Preußen vom 21. August d. J. vollzogen haben und daß nach Maafgabe des Art. 14 des Friedensvertrages zwischen Preußen und dem Großherzogthum Hessen auch Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein mit seinen sämtlichen nördlich des Mains liegenden Gebietstheilen auf der Basis der in den Preussischen Reformvorschlagen vom 10. Juni d. J. aufgestellten Grundsätze in den Norddeutschen Bund einzutreten sich verpflichtet hat, sowie daß im Art. 1. der zwischen Preußen einer Seits und dem Fürstenthum Reuß älterer Linie und dem Herzogthum Sachsen-Meiningen anderer Seits unter'm 26. September beziehungsweise 8. October d. J. abgeschlossenen Friedensverträge die Bestimmung getroffen worden ist, daß die betreffenden Souveraine für das Fürstenthum Reuß älterer Linie und für das Herzogthum Sachsen-Meiningen den Artikeln I. bis VI. des am 18. August d. J. zu Berlin zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und mehreren Norddeutschen Regierungen geschlossenen Bündnisses beitreten. Ebenso ist das Königreich Sachsen im Art. 2 des Friedensvertrages vom 21. October d. J. den Artikel I. bis VI. des Berliner Bündnißvertrages vom 18. August d. J. beigetreten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigebrachten Großherzoglichen Insignien.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 15. November 1866.

(L. S.)

**Peter.**

v. Rössing.

Römer.

Um der auf Grundlage der Preussischen identischen Noten vom 16. Juni 1866 in's Leben getretenen Bundesgenossenschaft zwischen Preußen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Sonderhausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck, Bremen und Hamburg, einen vertragsmäßigen Ausdruck zu geben, haben die verbündeten Staaten den Abschluß eines Bündnißvertrages beschlossen und zu diesem Zwecke mit Vollmacht versehen:

Seine Majestät der König von Preußen:

Seinen Minister-Präsidenten und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen Otto von Bismarck-Schönhausen, Ritter des Schwarzen-Adler-Ordens u. s. w. u. s. w.:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen:

Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen von Beust, Ritter des königlich Preussischen

Rothen Adler-Ordens 1. Klasse, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Falken- und des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, sowie des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären; Seine königliche Hoheit der Großherzog von Oldenburg:

Seinen Kammerherrn Peter Friedrich Ludwig von Kössing, Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Vorsitzenden des Staatsministeriums, Inhaber des Großkreuzes vom Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Orden des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adler-Ordens 1. Klasse u. s. w. u. s. w.;

Seine Hoheit der Herzog von Braunschweig, Lüneburg und Delz:

Seinen Geheimen Legations-Rath und Minister-Residenten am königlich Preussischen Hofe, Freiherrn Friedrich von Böhmeyen, Comthur 2. Klasse des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, Ehren-Großcomthur des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens Herzogs Peter Friedrich Ludwig;

Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg: den Großherzoglich Sächsischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen von Beust, Herzoglich Sächsischen Wirklichen Geheimen Rath und Minister-Residenten an demselben Hofe, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adler-Ordens 1. Klasse u. s. w.:

Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha:

Seinen Wirklichen Geheimen-Rath und Staats-Minister, Doctor der Rechte, Camillo Richard Freiherrn v. Seebach, Ritter des königlich Preussischen Kronen-Ordens und des Rothen Adler-Ordens 1. Klasse, Großkreuz des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, des Großherzoglich Sächsischen Falkenordens u. s. w.;

Seine Hoheit der Herzog von Anhalt:

den Großherzoglich Sächsischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen von Beust, Herzoglich Anhaltischen Minister-Residenten an demselben Hofe, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adlerordens 1. Klasse u. s. w.;

Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt:

den Großherzoglich Sächsischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen v. Beust, Fürstlich Schwarzburgischen Minister-Residenten an demselben Hofe, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adlerordens 1. Klasse u. s. w.;

Seine Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen:

den Großherzoglich Sächsischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen v. Beust, Fürstlich Schwarzburgischen Minister-Residenten an demselben Hofe, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adlerordens 1. Klasse u. s. w.;

Seine Durchlaucht der Fürst zu Waldeck und Pyrmont:

Seinen Regierungsrath, Dirigenten der Abtheilungen des Innern und für Militär-Sachen, Ludwig Klapp, Ritter des königlich Preussischen Kronenordens 3. Klasse;

Seine Durchlaucht der Fürst Reuß jüngerer Linie: den Großherzoglich Sächsischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Grafen von Beust, Fürstlich Reussischen Minister-Residenten an demselben Hofe, Ritter des königlich Preussischen Rothen Adlerordens 1. Klasse u. s. w.;

Seine Durchlaucht der Fürst zu Schaumburg-Lippe:

Seinen Präsidenten der Landes-Regierung Rudolph Eduard Friedrich Wilhelm Freiherrn v. Lauer-Münchhofen, Ritter des königlich Preussischen Kronenordens 2. Klasse, des Rothen Adlerordens 4. Klasse, Inhaber der Kriegsdenkmünze für die Feldzüge von 1813/14 und der Erinnerungsdenkmünze von 1863;

Seine Durchlaucht der Fürst zur Lippe:

Seinen Cabinets-Minister, Alexander von Dheimb, Ritter des königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Klasse mit dem Stern, des Johanner-Ordens, des Schwarzburgischen Ehrenkreuzes 1. Klasse;

der Senat der freien und Hansestadt Lübeck: den Hanseatischen Minister-Residenten am königlich Preussischen Hofe, Doctor der Rechte, Friedrich Heinrich Gesslen, Großkreuz des königlich Belgischen Leopold-Ordens, Ritter des königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Klasse mit Stern, Großcomthur des Kaiserlich Türkischen Medjidje-Ordens, sowie des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens;

der Senat der freien und Hansestadt Bremen: den Hanseatischen Minister-Residenten am königlich Preussischen Hofe, Doctor der Rechte, Friedrich Heinrich Gesslen, Großkreuz des königlich Belgischen Leopold-Ordens, Ritter des königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Klasse mit Stern, Großcomthur des Kaiserlich Türkischen Medjidje-Ordens, sowie des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens, und

der Senat der freien und Hansestadt Hamburg: den Hanseatischen Minister-Residenten am königlich Preussischen Hofe, Doctor der Rechte, Friedrich Heinrich Gesslen, Großkreuz des königlich Belgischen Leopold-Ordens, Ritter des königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Klasse mit Stern, Großcomthur des Kaiserlich Türkischen Medjidje-Ordens, sowie des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens,

welche, nachdem sie ihre Vollmachten ausgetauscht und in guter und richtiger Form befunden haben, über nachstehende Artikel übereingekommen sind:

#### Art. 1.

Die Regierungen von Preußen, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck, Bremen und Hamburg schließen ein Offensiv- und Defensiv-Bündniß zur Erhaltung der Unabhängigkeit und Integrität, sowie der innern und äußern Sicherheit ihrer Staaten und treten sofort zur gemeinschaftlichen Vertheidigung ihres Besitzstandes ein, welchen sie sich gegenseitig durch dies Bündniß garantiren.

#### Art. 2.

Die Zwecke des Bündnisses sollen definitiv durch eine Bundesverfassung auf der Basis der Preussischen Grundzüge vom 10. Juni 1866 sichergestellt werden, unter Mitwirkung eines gemeinschaftlich zu berufenden Parlaments.

### Art. 3.

Alle zwischen den Verbündeten bestehenden Verträge und Uebereinkünfte bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch gegenwärtiges Bündniß ausdrücklich modificirt werden.

### Art. 4.

Die Truppen der Verbündeten stehen unter dem Oberbefehl Seiner Majestät des Königs von Preußen. Die Leistungen während des Krieges werden durch besondere Verabredungen geregelt.

### Art. 5.

Die verbündeten Regierungen werden gleichzeitig mit Preußen die auf Grund des Reichswahlgesetzes vom 12. April 1849 vorzunehmenden Wahlen der Abgeordneten zum Parlament anordnen und Letzteres gemeinschaftlich mit Preußen einberufen. Zugleich werden sie Bevollmächtigte nach Berlin senden, um nach Maafgabe der Grundzüge vom 10. Juni d. J. den Bundesverfassungsentwurf festzustellen, welcher dem Parlament zur Berathung und Vereinbarung vorgelegt werden soll.

### Art. 6.

Die Dauer des Bündnisses ist bis zum Abschluß des neuen Bundesverhältnisses, eventuell auf ein Jahr festgesetzt, wenn der neue Bund nicht vor Ablauf eines Jahres geschlossen sein sollte.

### Art. 7.

Der vorstehende Bündnißvertrag soll ratificirt und die Ratifications-Urkunden sobald als möglich, spätestens aber innerhalb dreier Wochen, vom Datum des Abschlusses an, in Berlin ausgetauscht werden.

Zur Urkund dessen haben sämtliche Bevollmächtigte den gegenwärtigen Bündnißvertrag unterzeichnet und unterschrieben.

So geschehen Berlin, den 18. August 1866.

(L. S.) gez. v. Bismarck. (L. S.) gez. Graf Beust.  
(L. S.) " v. Rössing. (L. S.) " F. v. Löhnepfen.  
(L. S.) " v. Seebach. (L. S.) " L. Klapp.  
(L. S.) " v. Lauer. (L. S.) " v. Dheimb.  
(L. S.) gez. Gesslen.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Die Stelle eines Hauptlehrers, Organisten und Küsters zu Bockhorn ist erledigt. Das Einkommen der verbundenen Dienste beträgt 285 Thlr. bis circa 400 Thlr.

Diejenigen, welche sich um dieses Amt bewerben wollen, werden im Einverständnis mit dem Großherzogl. Oberkirchenrath aufgefordert, sich mit schriftlichen Gesuchen, denen die erforderlichen Zeugnisse auch in Betreff ihrer Fähigkeit zum Orgelspiel bezw. zur Verwaltung des Küsterdienstes beizulegen sind, gegen den 15. Januar 1867 bei dem unterzeichneten Oberschulcollegium zu melden.

Oldenburg, den 2. Dec. 1866.

Evang. Schulcollegium  
Schloifer.

Vor einigen Tagen ist zu Grildumerstiel ein Boot, worin ein alter Riemen befindlich, angetrieben und geborgen. Dasselbe ist 15 Fuß 8 Zoll lang und 4 Fuß 8 Zoll breit, ganz mit Kohlentheer angestrichen und bereits stark abgenutzt.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb 3 Wochen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls anderweitig über das Boot verfügt werden wird.

Amt Zeven, 1866 December 10.

v. Heimburg.

L a u t s.

## Convocation.

Auf Antrag der Erben des am 6. Juli 1866 verstorbenen Proprietairs Hayo Georg Ludwig von Tüngeln, früher zu Kleinstrückhausen, zuletzt in Zeven wohnhaft, als:

1. der Mutter desselben, weil. Hausmanns Meine Gerhard von Tüngeln zu Großstrückhausen Wittwe, Catharine Marie geborne Ahmels, jetzt in Zeven wohnhaft,
2. der Schwester desselben, des Proprietairs Johann Dnnen Zunken in Zeven Ehefrau, Albertine Hermine Theodore, geborne von Tüngeln,

werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den gedachten Erblasser, weil. Proprietair Hayo Georg Ludwig von Tüngeln, früher zu Kleinstrückhausen, zuletzt in Zeven wohnhaft, zu haben glauben, unter der Warnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden, sich den Erben gegenüber, auf die Bereicherung derselben, unter Ausschluß der erhobenen Forderungen beschränken soll, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

17. Januar 1867

angesehten Angabeterminen zu melden.

Präklusivbescheid erfolgt am

21. Januar 1867.

Es bedarf indeß keiner Angabe:

1. wegen alles Desjenigen, was dem weil. Erblasser:
  - a. aus der Vormundschaft über die Tochter des weil. heuerlichen Hausmanns Wilhelm Memmen zu Cleverns, ex ingrossato vom 28. Januar 1861,
  - b. aus der Vormundschaft über die Kinder 2ter Ehe des weil. Proprietairs Alfert Iben in Zeven, ex ingrossato vom 2. September 1861,
  - c. aus der für die Ehefrau des Gastwirths Friedrich Boiken Peters zu Zeven, Anna Magdalene geborne Harms, zu Gunsten des Baumeisters Ende zu Heppens, resp. dessen Cessionarien, puncto 5000 Thlr. Gold cum access. übernommenen selbstschuldigen Bürgschaft, ex ingrossato vom 15. Mai 1862,
  - d. aus selbstschuldiger Bürgschaft für die Wittwe des weil. Hausmanns Hillert Behrens zu Kleinstrückhausen, Sophie Marie geborne Alferts, ex ingrossato vom 15. Januar 1864, gegen die minderjährigen Kinder der Letzteren wegen deren väterlichen Vermögens, bis zur Summe von 395 Thlr. 17 gr. 4 schw. Cour. zur Last fallen möchte;
2. wegen zweier Wechselforderungen der Wittwe des weil. Hillert Eiben Behrens zu Waddewarden, Sophie geb. Folkers, ingrossirt am 3. November 1862 zum Gesamtbetrage von 1120 Thlr. Gold, sammt Zinsen und Kosten; indem diese Ansprüche als prostrirt angesehen werden sollen.

Zeven, 1866 November 19.

Amtsgericht, Abtheilung I.

In Vertretung:

S ü r g e n s.

A l b e r s.

Convocations-Proclama.

Die Königlich Preussische Eisenbahn-Commission zu Oldenburg hat vorgestellt, daß die nachbenannten

Grundbesitzer die dabei verzeichneten Grundflächen zum Bau der Eisenbahn von Oldenburg nach Hepsens insoweit hergegeben haben, daß die betreffenden Eisenbahn-Arbeiten darauf theils fast überall vollendet sind, theils binnen Kurzem ihrer Vollendung entgegenstehen, wobei allerdings bemerkt wird, daß die Höhe der für diese Abtretungen Seitens des Preussischen Eisenbahnfiskus zu leistenden Entschädigungen größtentheils durch Verträge noch nicht festgestellt ist, beziehungsweise durch das bereits schwebende Schätzungs-Verfahren erst noch festgestellt werden soll. Im Einzelnen haben hiernach abgetreten:

A. in der Landgemeinde Sande.

Süd □R. □F.

1. die Frau Wittwe Dtgies Harms, Anna Caroline Hinriette, geb Klavemann zu Oldenburg:			
von Flur VII Parzelle $\frac{172}{40}$	—	95	9
" " " " $\frac{173}{41}$	—	185	29
" " " " 43	—	178	91
" " " " 42	—	399	74
2. die Erben des weil. Hausmanns Henke Diedrich Lammert Brahm, und zwar:			
a. der Gemeindevorsteher Reinert Gerhard Brahm zu Sanderseedeich,			
b. der Besitzer Johann Brahm, zu Meierei,			
c. die Gerhard Brahm'sche Concursumasse, vertreten durch den Rathsherrn Strahl, zu Barel,			
d. der Curande Diedrich Brahm, vertreten durch den Hausmann Jürgen Friedrich Bachhaus, zu Ostergroden,			
von Flur VII Parzelle 78	—	138	83
" " " " 79	—	14	34
" " " " 80	—	123	99
" " " " 76	—	375	89
" " " " 81	—	291	33
" " " " 85	—	267	30
" " " " 107	—	216	91
" " V " 63	—	138	65
3. die Kaufleute Moses Weinberg, Lazarus Weinberg und Heimann Weinberg, zu Neustadt-Goedens:			
von Flur VII Parzelle 53 pl. m.	1	554	35
4. die Erben des Hausmanns Ricklef Ströhmer, und zwar:			
a. dessen Wittve Henke geb. Hinrichs, zu Salzengroden,			
b. dessen majorenner Sohn Heinrich Lubinus Ströhmer, daselbst,			
c. dessen zwei minderjährigen Töchter, daselbst,			
von Flur VII Parzelle 86 pl. m.	—	160	10
" " " " 94 " "	—	10	21
" " " " 96 " "	—	491	49
" " " " 99 " "	—	5	27
" " " " 100 " "	—	144	51
5. der Hausmann Jürgen Friedrich Bachhaus, zu Ostergroden:			
von Flur VII Parzelle 101 pl. m.	—	162	22
" " " " 106 " "	—	180	50
" " VIII " 1 " "	—	471	68
" " " " 3 " "	—	232	91

Süd □R. □F.

6. der Hausmann Jp Frerichs Nemmen, zu Salzengroden:			
von Flur VII Parzelle 108 pl. m.	—	186	11
" " VIII " 2 " "	—	121	86
" " " " 4 " "	—	418	28
7. der Hausmann Carl Eduard Hoeting, zu Salzengroden:			
von Flur VIII Parzelle 5 pl. m.	—	102	49
" " " " 6 " "	—	260	72
" " VI " 29 " "	—	513	51
" " " " 28 " "	—	425	81
" " " " 30 " "	1	329	19
" " " " 31 " "	1	319	18
" " " " 32 " "	1	57	56
8. die Erben des Hausmanns Diedrich Nemmen, zu Salzengroden, und zwar:			
a. dessen Wittve Johanne geb. Gerdes, daselbst,			
b. dessen minderjährigen Kinder, daselbst,			
von Flur VI Parzelle 33 pl. m.	1	39	30
" " V " 29 " "	—	201	63
" " " " 18 " "	—	51	70
" " " " 26 " "	—	90	51
" " " " 28 " "	—	86	30
" " " " 27 " "	—	235	36
9. der Hausmann Heinrich Klaveemann, zu Salzengroden:			
von Flur VI Parzelle $\frac{90}{34}$ pl. m.	—	167	27
" " V " 5 " "	—	205	8
" " " " 16 " "	—	170	6
" " " " 4 " "	—	44	4
" " " " 3 " "	—	3	20
" " " " 17 " "	—	212	45
10. die Erben des weil. Hausmanns Johann Gerhard Janssen, zu Sanderaltenhof, und zwar:			
a. dessen Sohn Johann Hinrich Janssen, daselbst,			
b. dessen Tochter Anna Catharina Janssen, daselbst,			
von Flur V Parzelle 65 pl. m.	—	191	57
" " " " 66 " "	—	137	17
" " " " 67 " "	—	325	70
11. das Fräulein Ariane Catharina Hayen, zu Fever:			
von Flur V Parzelle 76 pl. m.	—	74	84
" " " " 75 " "	—	52	85
12. der Gemeindevorsteher Reinert Gerhard Brahm, zu Sanderseedeich:			
von Flur V Parzelle $\frac{147}{68}$ pl. m.	—	22	65
" " " " 70 " "	—	64	29
" " " " 71 " "	—	133	46
" " IV " $\frac{108}{121}$ " "	—	239	17
13. der Hausmann Reinhard Lohé, zu Sanderseedeich:			
von Flur IV Parzelle $\frac{100}{69}$ pl. m.	1	9	36
" " " " $\frac{189}{68}$ " "	—	366	24
" " " " $\frac{188}{68}$ " "	—	141	96
" " " " $\frac{188}{62}$ " "	—	531	9
14. die Erben des Hausmanns Hermann Anton Harms, zu Sanderseedeich, und zwar:			
a. dessen Wittve Rirte Margarethe, geb. Bollinius, daselbst,			

		Süd	□R.	□R.
b. dessen minorennen Kinder: Marie Catharine, Johann Hermann, Germina Antonette und Franz Georg — Geschwister Harms, das,				
von Flur IV Parzelle <sup>187/84</sup> pl. m.	—	308	33	
" " " " <sup>85</sup> " " "	—	154	90	
" " " " <sup>52</sup> " " "	1	22	24	
" " " " <sup>104/61</sup> " " "	—	31	60	
15. das Fräulein Anna Mathilde Schüssler, zu Barel:				
von Flur IV Parzelle 58 pl. m.	—	194	17	
" " " " <sup>103/62</sup> " " "	—	3	69	
16. die Erben des weil. Hinrich Janssen Kikler, zu Mariensfel, und zwar:				
a. dessen Wittve Anke Catharina, geb. Eiben, jetzt verehelichte Johann Lammers Hinrichs, daselbst,				
b. dessen minderjährige Tochter Johanne Margarethe Gerhardine Kikler, daselbst,				
von Flur IV die ganze Parzelle <sup>101/55</sup> mit	—	246	40	
von Flur IV die ganze Parzelle <sup>100/55</sup> nebst dem Hause mit	—	114	—	
von Flur IV die ganze Parzelle 53 mit	—	170	20	
B. In der Landgemeinde Neuende:				
17. der Hausmann Albert Harken, zu Ebkeriege:				
von Flur XI Parzelle <sup>215/108</sup> pl. m.	—	557	69	
" " " " <sup>217/104</sup> " " "	—	21	21	
" " " " <sup>218/104</sup> " " "	—	135	84	
18. der Hausmann Edo Frerichs Trps, zu Ebkeriege:				
von Flur XI Parzelle <sup>218/108</sup> pl. m.	—	395	22	
" " " " <sup>95</sup> " " "	—	293	45	
19. der Kaufmann B. M. Lauts, zu Schaar:				
von Flur X Parzelle 186 pl. m.	—	466	54	
" " " " <sup>242/188</sup> " " "	—	294	44	
" " " " <sup>220/116</sup> " " "	—	328	72	
" " " " <sup>210/113</sup> " " "	—	252	11	
20. der Hausmann Dierk Franzen Willms, zu Schaar:				
von Flur X Parzelle 76 pl. m.	—	308	45	
" " " " 75 " "	—	227	40	
" " " " 74 " "	—	198	86	
" " " " 73 " "	—	325	22	
" " " " 55 " "	—	140	77	
21. der Hausmann Heinrich Bernhard Lohse, zu Ebkeriege:				
von Flur VIII Parzelle 23 pl. m.	—	247	27	
22. die Frau Wittve des Hausmanns Johann Gerdes Höfers, Anna Margaretha, geb. Wilkenjohanns, zu Bandt:				
von Flur VIII Parzelle 26 pl. m.	—	264	65	
" " " " 25 " "	—	284	88	
" " IX " 61 " "	—	154	95	
23. der Vollerbe Ulrich Christian Ladewig, zu Bandt:				
von Flur IX Parzelle 62 pl. m.	—	295	7	
" " " " 63 " "	—	209	63	
" " " " 64 " "	—	27	93	
" " " " <sup>86/68</sup> " " "	—	77	69	
" " " " 70 " "	—	318	24	
" " " " 71 " "	—	24	63	
" " " " 69 " "	—	158	9	

		Süd	□R.	□R.
24. der Vollerbe Hinrich Anton Andrae, zu Bandt:				
von Flur VII Parzelle 11 pl. m.	—	423	57	
" " " " 9 " "	—	248	26	
" " " " 8 " "	—	277	35	
" " " " 7 " "	—	364	40	
25. der Vollerbe Friedrich Theilen, früher zu Hohewerth, jetzt zu Sande:				
von Flur VII Parzelle 2 pl. m.	—	3	40	
" " " " 6 " "	—	—	83	
" " " " 14 " "	1	62	7	
" " " " 15 " "	—	35	—	
" " " " 26 " "	1	314	4	
" " " " 25 " "	1	65	15	
26. die Erben des Hinrich Lorenz Müller, zu Bandt, und zwar:				
a. dessen volljähriger Sohn 1. Ehe Anton Müller das,				
b. dessen Wittve 3. Ehe Thalle Marie, geb. Janssen, das,				
von Flur VII Parzelle 27 pl. m.	1	594	84	
" " " " 29 " "	2	498	57	
" " " " 28 " "	—	492	95	
" " " " 34 " "	1	348	35	
" " III " 36 " " in				
der Gemeinde Heppens . . .	2	192	18	
von Flur III Parzelle 35 pl. m. in				
der Gemeinde Heppens . . .	—	17	1	

Auf den Antrag der gedachten Commission werden nunmehr alle Diejenigen, welche dingliche Rechte in Bezug auf die abgetretenen Grundflächen, beziehungsweise auf die nach den Gesetzen an deren Stelle tretenden Entschädigungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe des Verlustes derselben in dem auf den

4. Februar 1867

angesehenen Angabeterminen gehörig anzumelden.

Die noch nicht abgefundenen Eigenthümer werden von der Verpflichtung, ihre Rechte anzumelden, hiermit ausdrücklich ausgenommen.

Der Ausschlußbescheid bezüglich aller übrigen nicht angemeldeten Ansprüche wird am

7. Februar 1867

erlassen werden.

Sever, 6. December 1866.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

S e d e l i u s.

Libers.

### Immobil-Verkäufe.

In Convocationssachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf der zum Nachlasse des weiland Zimmermeisters Dnke Hinrich Frerichs zu Sillenstede gehörenden Immobilien und einer Erbheuer, wird zum dritten Aufzuge der in dem Proclam vom 8. September d. J. näher beschriebenen Immobilien zc. Termin auf den

17. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zum Bremer Schlüssel hieselbst hiedurch angefahrt.

Sever, 1866 December 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

S. B.

S ü r g e n s.

Libers.



Wie dem unterzeichneten Amtsgerichte vorgestellt, ist der Schiffer Dnne Hanken zu Horumerfiel am 7. Februar 1807 verstorben, als Intestaterben seines Nachlasses seine 4 Kinder hinterlassend, nämlich:

- a. Hanke Dnnen Hanken,
- b. Trienke Margarethe Hanken,
- c. Gentert Otten Hanken und
- d. Anna Marie Hanken.

Von diesen sind die unter a, c und d aufgeführten Personen ebenfalls verstorben, und zwar:

1. Hanke Dnnen Hanken kinderlos, und mit Hinterlassung seiner Wittwe und seiner sub b, c und d aufgeführten Geschwister als Erben seines Nachlasses.

2. Gentert Otten Hanken, Schiffer zu Horumerfiel, mit Hinterlassung folgender Kinder und Erben, als:

- a. Anna Catharine geb. Hanken, Ehefrau des Arbeiters und Siouvermanns Keiner Liarts zu Horumerfiel,
- b. Ihle Margarethe geb. Hanken, Ehefrau des Schiffers Johann Thaden Dltmanns zu Horumerfiel,
- c. Hinrich Otten Hanken,
- d. Gentert Otten Hanken, Schiffer zu Horumerfiel,
- e. Etta Christine Marie geb. Hanken, Ehefrau des Schiffers Hinrich Früsmer Cassens zu Horumerfiel,

3. Anna Marie geb. Hanken, verwittwete Tannen mit Hinterlassung folgender Erben:

- a. ihres Sohnes Dnne Tannen zu Barel,
- b. ihrer Tochter Anna Catharine Tannen daselbst,
- c. ihres Sohnes Tanne Tannen zu Wangeroge,
- d. ihres Sohnes Liark Tannen zu Barel,
- e. ihres Sohnes Hanke Tannen daselbst,
- f. ihres Sohnes Hayo Tannen daselbst,
- g. eines minderjährigen Kindes ihrer weil. Tochter Maria Tannen, verhehlicht gewesene Luths, Namens Rebecka Margarethe Luths. — Vertreten durch ihre Vormünder, Schiffer Wiltert Wilters und H. J. Hillers zum Barelhafen.

Später ist auch die Wittwe des sub a aufgeführten Hanke Dnnen Hanken, Ihle geb. Christians verstorben und zufolge eines vor dem vormaligen Amte Minsen unterm 18. Januar 1856 errichteten Testaments beerbt worden von den oben sub 2 a, b, d und e aufgeführten Kindern ihres Schwagers Gentert Otten Hanken.

Endlich ist noch die sub 2 b aufgeführte Ihle Margarethe geb. Hanken verstorben, ohne Kinder hinterlassen zu haben, und ist deren genannter Ehemann ihr alleiniger Testamentserbe geworden.

Nachdem nun die sub 3 a bis g aufgeführten Erben der Anna Maria geb. Hanken, verwittwete Tannen ihre sämtlichen Erbanprüche an den Schiffer Hinrich Früsmer Cassens zu Horumerfiel übertragen haben, befindet sich der erwähnte Nachlass gegenwärtig im Besitze folgender Personen, als:

1. der Trienke Margarethe Hanken zu Horumerfiel,
2. der Ehefrau des Arbeiters und Siouvermanns Keiner Liarts zu Horumerfiel, Anna Catharine geb. Hanken,

3. des Vermögens-Curators des verschollenen Hinrich Otten Hanken, Schiffer Hinrich Früsmer Cassens zu Horumerfiel,

4. des Schiffers Gentert Otten Hanken zu Horumerfiel,

5. der Ehefrau des Schiffers Hinrich Früsmer Cassens, Etta Christina Maria geb. Hanken zu Horumerfiel,

6. des Schiffers Johann Thaden Dltmanns zu Horumerfiel,

7. des Schiffers Hinrich Früsmer Cassens zu Horumerfiel.

Diese beabsichtigen nun ein zum Nachlasse des weil. Dnne Hanken gehöriges, zu Horumerfiel belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund öffentlich verkaufen zu lassen.

Das Grundstück wird begrenzt, im Süden vom Schaudeweiche, im Westen von Hinrich Früsmer Cassens Gründen, im Norden von Johann Friedrich Liarts sen. Gründen und im Osten von Ulrich Hanken Gründen.

Gestelltem Ansuchen gemäß wird hiermit Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Häuslingsstelle cum pert. auf den

21. Januar 1867

Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück cum pert. dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

14. Januar 1867

angesehten Angabeterminen gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Einer Angabe bedarf es jedoch nicht, wegen der von dem zu verkaufenden Grundstück alljährlich an den Kaufmann J. F. Liarts sen. zu Horumerfiel zu zahlenden Grundsteuer von 7 Thlr. 15 gr. Gold, indem diese ohne Weiteres als prostrirt angesehen werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

17. Januar 1867.

Sever, 1866 November 15.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

A l l e r s.

## Verpachtungen.

Der unterzeichnete Schuljurat will am  
**Dienstage, den 18. d. Mts.,**  
**Abends 6 Uhr,**

in der Wohnung des Gastwirths Hermann Lubinus hieselbst, 2 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{2}$  Matten Schulland, zum Beweiden, öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hookfiel, 12. Decbr. 1866.

Der Schuljurat:

W e n d e b a c h.

Vom Wiefelser Pfarlande werden am

**Freitag, den 21. d. Mts.,**

Abends 5 Uhr, in Johann Wilken Keents Wirthshaus zu Wiefels pl. m. 30 Matten, bei einzelnen Stücken und zum Gebrauch im Grünen öffentlich zur Verpachtung auf mehrere Jahre angesetzt werden.

Zugleich kommt dann auch ein Gemüse- und

Obstgarten der Pastorei mit zur öffentlichen Verpachtung auf mehrere Jahre.

Wiefels, 1866 Decbr. 13

E. J. D o b e n,

Am

**Sonnabend, den 22. d. Mts.,**

werden in G. M. Kemmers Hause, Abends 6 Uhr, zur Verpachtung kommen:

1. eine Dresche, die zweite nächst dem Kirchhofe; jetziger Pächter: Pferdehändler Hayen;
2. neun Blockäcker bei Mosehütte, Schuläcker;
3. zwölf Acker auf der Südergast, s. g. Albert Eben Acker;
4. der Lazarethgarten.

Sever, 1866 Decbr. 12.

K r a h n s t ö v e r.

Herr Geh. Kirchenrath Mücke in Accum läßt am

**Sonnabend, den 22. December d. J.,**  
**Abends 5 Uhr,**

in Janßens Gasthause zu Accum, den zur Pfarre gehörigen s. g. Noonhamm, groß 5 Grasfen, auf mehre Jahre zum Weiden und Mähen meistbietend verheuern, wozu Feuerliebhaber hiemit eingeladen werden.

### Verpachtungen.

Der Wassermüller J. C. Kruse zu Sander-Fuhlriege läßt am

**20. December d. J.,**

**Mittags 12 Uhr anfangend,**

2 Kleiderschränke, 1 Koffer, 2 eichene Kisten, 1 sehr gute Wanduhr, 2 vollständige Betten, Gold- und Silbersachen, zinnerne und eiserne Geräte, 1 großen Küchentisch, Butterkannen, Rahmfässer, Ballen, 1 Hackballe, 1 Waschluge, 1 Nachtkoffer, Fässer, Säcke, Mühltaue und Lakel, 2 Eischlitten, 2 Karren, 1 Bahrfarre, Arbeiter- und Zimmergeräthschaften, als: Sägen, Hobel, Meißel, Bohrer, Beile, Sensen, Sichten, auch 2 Drehschleifsteine, 1 Hobelbank und mehrere andere Sachen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sande, 1866 Decbr. 9.

E i b e n.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janßen, zu Hattersum, will am

**Donnerstage, den 20. d. Mts.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächttige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 December 10.

v. G ö l l n.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn will am

**Sonnabend, den 29. d. Mts.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst Behausung,

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, englischer Race, worunter mehre trächttige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Decbr 13.

v. G ö l l n.

Der Unterzeichnete läßt am

**2. Januar k. J., Vormittags 10**  
**Uhr anfangend,**

auf seinem Gute **Moorwarfen:**

mehre hundert Stämme Tannen, sowie einige hundert Haufen Eichen-, Buchen- und Birken-Schlagholz, vorzügliches Brennholz und Nußholz,

öffentlich verkaufen.

Liebhaber versammeln sich im Wirthshause zu Moorwarfen.

B r a d e r.

### Notifikationen.

Auf Mai k. J. sind zum Weiden zu verheuern: 12 $\frac{1}{2}$  Stück Zunkerland, 9 und 10 Stück im Alten-Groden, beste Fettweiden, ferner 12 Stück Werp. Die Weiden liegen in der Nähe von Ellens und Blauhand.

Barel.

D.=G.=R. G r ä p e r.

### Meine

## WEIHNACHTS - AUSSTELLUNG

ist geordnet. Ich beabsichtige mein großes Lager in Spielwaaren zu räumen und verkaufe deshalb die meisten Sachen für 1 Gf. pr. Stück.

Geppens. **S. J. Tiarks.**

Am 2. Weihnachtstage

### TANZMUSIK

bei **H. H. Janßen zu Funnens.**

Am 2. Weihnachtstage

### Tanzmusik

bei **Wittwe Renken zu Schaar.**

Am 2. Weihnachtstage

### Tanzmusik

bei **Gucken in Lettens.**

**Gesucht.** Eine gute Dienstmagd auf künftigen Mai.

Warden.

**B. Mammen.**

Am 2. Weihnachtstage

### Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Altgarmstet.

**S. F. Hinrichs.**

Eismesser und Gabeln, Taschen- und Rasirmesser und Scheeren billig bei

Sever.

**W. Hillers,**

Messerschmied.




**M. Horst & Sohn,**

  
 Osterstraße in Zeber,
   
 empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die neuesten
   
 Moden in allen Sorten **Filz- und Seidenhüten**, sowie auch **Herbst- und Winter-**
  
**Mützen und Handschuhe** in Buckskin und Leder, sowie alle Sorten feine **Hosenträger,**
  
**Gürtel, Portemonnaies und Cigarrenetuis** zc. zc., **Mützen** von 10 Sgr.
   
 an, zu äußerst billigen Preisen.


  
**Uhren** aller Art empfiehlt in
   
 großer Auswahl
   
 Wangerstrasse. **Theodor Thiems.**


## Wekwaaren-Ausverkauf

als große schwarze und braune Muffe von 1 Thlr. 15 Gf. an, Kragen 1 Thlr., Man-
   
 schetten 15 Gf. u. f. w.
   
 Zeber, Schlachtstraße. **D. Volckers.**

## Meine Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in:

**Porzellan-, Steinzeug-, Glas-, Galanterie-,**
  
**Kurze- und Spielwaaren aller Art,**

habe jetzt geordnet und dieselbe reichhaltig ausgestattet und bitte das ge-
   
 ehrte Publikum von Stadt und Land um gütigen Besuch.

Zeber, December 1866.

Mühlenstraße.

**W. L. Dümler.**

### Als passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus **plastisch poröser Kohle**. Dieselben haben die Eigen-
   
 schaft die **überaus schädlichen und übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabacks** (Nicotin, Ammo-
   
 niak zc.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben größter Eleganz sind diese Köpfe
   
 und Spitzen äußerst billig und vorräthig in Zeber bei **C. M. Hillers Wwe.**

### Mooshütte.

Sonntag, den 16. d. Mts.,
   
**ächttes Nürnberger Bier**
  
 vom Faß (frischer Anstich).

Es werden auf Mai 1867 mehrere Groß-, Mit-
   
 tel- und Klein-Knechte, sowie Groß-, Mittel- und
   
 Kleinmädchen gesucht. Gute Zeugnisse, sowie die
   
 Befugniß sich zu vermietthen, sind erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt gern

**W. Husmann** in Waddewarden.

Eine Sendung

Herren-, Damen- und Kinder-
   
**Filzschuhe**

mit und ohne Besatz empfiehlt zu billigen Preisen

**C. B. Serken.**

Förrien, 1866 December 11.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Metzler & Söhne** in Zeber.

— Hierzu eine Beilage —

# Beilage

zu Nr. 197 des Teverschen Wochenblatts vom 15. December 1866.

## Vergantungen.

Der Handelsmann Rohde, aus Barel, läßt am **Donnerstage, den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr anfangend**, in Sterrenbergs Wirthshause zum Lindenhof, 25 bis 30 Stück junge u. alte Schweine, bester Race, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Neuende, 12. Decbr. 1866.

H. J a n s s e n.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Donnerstage, den 20. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend**, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens, pl. m. 2000 Pfd. Speck und Fett öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Kausliebhaber werden eingeladen. Heppens, 1866 December 13.

K o c h.

## Notificationen.

Feine Jap. Soya, f. Prov.-Del, beste N. Cardamomen, Canehlblüthe, Ceylon-Canehl, Orangeschaalen, Gelatine, Salmiak, f. Vanille, Mohnsaat, Hans- und Canariensaamen empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

## Zu Weihnachts-Einkäufen.

Eine schöne Auswahl **Nächtische, Theetische und Kieken mit Marmorplatten** halte bestens empfohlen.

Tever, December 14. 1866.

W. B e n s h a u s e n.

**Lechos-Nosinen** an reichgefüllten Trauben, schöne frische **Malaga-Apfelsinen** und **Citronen** in schöner Frucht, türk., böhm. und steinlose **Ploumen** empfing und empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

Um mit

## Spielsachen

gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche unter Einkaufspreis.

Hohenkirchen, Dec. 1866.

C. G. L o h e.

**Blattgold** und **Broncen** empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

**Operngucker** hat zu verkaufen und zu vermieten, welche ich den Herrn Dilettanten-Theater-Freunden als etwas ganz Schönes empfehlen darf, Sillenrede. E. H. F o l k e r s.

Edamer Käse, neue Sendung und ausgesuchte delicate Waare, bei

H. G. F. L u b i n u s  
in Tever.

Einfaches Bier à Krufe 10 Schwar. Milch pr. Kanne 1 gf. 3 sw. bei

F. S c h w i t t e r s.

Petroleum, beste cristallhelle Waare, à Kanne 8 gf. empfiehlt

H. G. F. L u b i n u s  
in Tever.

Alle, welche an den verstorbenen Hausmann Hinrich Gerdes im Bandt noch Forderungen haben, wollen die specificirten Rechnungen in den nächsten acht Tagen an Frau Wittwe Gerdes behuf Ausstellung des Inventars einliefern.

Heppens, 1866 December 10.

In Auftrag:

K o c h.

## Lübecker Marzipan

in schönen Bildern, zum Preise von 10 gf. bis 3 Thlr., empfiehlt

A. C. P a n n e b a c k e r.

Tever, 1866 December 14.

**Hiefiges Schmalz**, 4 Pfd. für 1 Thlr., Speck und Schinken, Edamer- und Leerer Käse empfiehlt

Hookfiel.

H. L u b i n u s.

Meine

## WEIHNACHTS - AUSSTELLUNG.

vom vorigen Jahre genügend bekannt, ist jetzt mit einer reichen Auswahl der neuesten Sachen ausgestattet und halte solche hiemit empfohlen.

Heppens

Carl Reich.

**Bestes Dampfmehl**, à Pfd. 2 gf., 16 Pfd. für 1 Thlr., bestes hiefiges do., à Pfd. 1 gf. 8 sw., 19 Pfd. für 1 Thlr., bei

J. G. H a r e n b e r g.

**Dampfmehl**, **Nosinen**, Pfd. 5 gf., **Corinthen**, Pfd. 4 gf., **Succade**, **Gewürze**, **Chocolade**, **Mandeln**, **Feigen**, **Wall- und Haselnüsse** und **Weihnachtslichte** billig bei

H. L u b i n u s in Hookfiel.

Der Arbeiter Cornelius Buscher zu Neugrodenbeith ist Willens, seine in Utters (Gemeinde Sengwarden) belegene Häuslingsstelle, nebst großem Garten und der Grasnutzung eines Weges, zum Antritt am 1. Mai 1867 zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen beim Unterzeichneten zum Contrahiren sich baldigst einfinden.

Sengwarden, 1866 Dec. 6.

H e d d e n, Auct.

Barel. Der **billigste** oldenb. Volkskalender, **der Jadedekalender**,

auf das Jahr 1867, jetziger Preis 2 $\frac{1}{2}$  Gs., ist durch alle Buchhandlungen und Buchbinder des Landes, sowie direct zu beziehen.

J. A.: J. S u h r e n.



Eine Auswahl schöner  
**Spiegel**

in vergoldeten und lackirten  
Rahmen zu billigen Preisen  
empfiehlt

**F. W. O. Meissner,**  
Spiegelfabrikant.  
Fever, Schlachtstraße.

Meine

**Conditorei-Weihnachts-Ausstellung,**

feine Sachen aller Art, halte ich einem hiesigen und  
auswärtigen Publikum höflichst empfohlen.  
Fever, 1866 December 14.

**A. H. Zimmermann,**  
Mühlenstraße.

**Der Wahrheit die Ehre!**

Seit ca. 5 Jahren litt ich sehr stark an Hä-  
morrhoidalbeschwerden, Magen- und Brustschmerzen,  
so daß ich oft lange Zeit das Bett nicht verlassen  
durfte. Nachdem alle Versuche erfolglos blieben, ent-  
nahm ich aus der Niederlage von B. Segler in Per-  
leberg mehrere Flaschen Daubig'schen Kräuter-Liqueur,  
und bin ich jetzt, Gott sei Dank, fast gänzlich von  
meinen Uebeln befreit, was ich zum Wohle der äh-  
nlich leidenden Menschheit hiermit der Dessenlichkeit  
gewissenhaft übergeben kann. Dank dem Erfinder!  
Reeg bei Perleberg, den 6. Juni 1866.

B. Schmidt, Mühlenbesitzer.

\*) Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben: in  
Fever bei **C. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei  
**C. Schneider**, in Zetel bei **B. Hemken**, in  
Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Schaar bei **B.  
M. Lauts**, in Hooftel bei **George Seeken**.

**Wohlthätigkeitsverein.**

Die auswärtigen Mitglieder des Wohlthätig-  
keitsvereins werden ersucht, ihre rückständigen Bei-  
träge im Laufe der nächsten 8 Tage zu berichtigen.  
Der Vorstand.

Caffee a Pfd. 8 gr., in reiner  
und kräftiger Waare, bei 25 Pfd.  
und Säcken noch billiger, halte zur  
gef. Abnahme bestens empfohlen.  
Altgarmstiel.

**D. H. Mammen.**

**Gesucht.**

Auf sofort oder Ostern ein Lehrling für eine  
Bäckerei. Näheres ertheilt Gastwirth  
Fr. Liark's Wittwe.  
Fever, December 13. 1866.

Feinen kräftigen Melis bei Bro-  
den à 5 gr. halte bestens empfohlen  
**D. H. Mammen.**

**Altgarmstiel.**

**Gesucht.** Auf sogleich ein Knecht, desgl.  
ein solcher zu Mai. Beide müssen ackern verstehen.  
Inhauserstel. **H. W. Behrens.**

Feigen, Corinthen, Rosinen, Pflaumen,  
Hasel- und Wallnüsse, nur in neuer gro-  
ßer ausgezeichnete Waare, feine Gewürze,  
süße und bittere Schokolade, wie auch kleine  
Weihnachtslichte in Paraffin und Wachs  
empfiehlt angelegentlichst und billig  
**D. Bley.**

In Folge einer gestern stattgehabten vorläufigen  
Besprechung verschiedener Einwohner hiesiger Stadt  
ersuchen die Unterzeichneten die Bewohner von Stadt  
und Amt Fever zu einer Versammlung am

**Donnerstag, den 20. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr,**

zusammen zu kommen, damit Raasregeln besprochen  
und getroffen werden können, um eine Einheit und  
Einigkeit in der bevorstehenden **Parlamentswahl**,  
womöglich im ganzen betr. Wahlkreise, zu Stande  
zu bringen.

Fever, 1866 Decbr. 14.

Gammann. Dr. Gerdes. v. Harten. Gymnasial-  
lehrer Hullmann. Iversen. Meinardus. Pable.

Bestes Dampfmehl, 16 Pfd. für 1 Thlr.,  
empfiehlt **H. G. F. Lubinus**  
in Fever.

Mal- und Wal-Rosinen, Mal-Feigen, s. u. b.  
Schokolade, Wall- und Haselnüsse, Apfelsinen, Citro-  
nen, marinirte und gesalzene holl. Bollberinge, türk.  
Pflaumen und Corinthen, emfiehlt billigst  
Fedderwarden. **L. Ricklefs.**

**Wasserhelles Petroleum à Kanne  
8 gr. bei**

**D. H. Mammen.**

**Altgarmstiel.**

**Zu verkaufen.**

Eine Abonnements-Karte zum Sillensteder Di-  
lettanten-Theater für den halben Preis.  
Sillenstede. **G. H. Folkers.**

Beste neue Muscat. Rosinen, Corinthen,  
Feigen, große weiche türk. Pflaumen, Citro-  
nen, Wall- und Haselnüsse, Gewürze aller  
Art halte bestens empfohlen.

NB. Jeder Concurrrenz wird begegnet.

**H. G. F. Lubinus**  
in Fever.

**Gesucht.** Auf nächste Ostern oder Mai ein  
Lehrling.

Fedderwarden.

**H. Gilts,**  
Zimmermeister.

Freitag, December 21., **Lehrerconferenz**, im  
„Weißenhof“.

Photographie-Albuns und Rahmen,  
Photographien in Visitenkarten-Format, à  
2 $\frac{1}{2}$  gr., empfehlen in großer Auswahl  
**Chr. Flitz & Sohn.**

3 u

### Weihnachts-Einkäufen

halte ich mein in allen Branchen  
reichhaltiges Lager  
von Galanterie-, Porzellan-, Glas-,  
Fabence-, Steingut-, Thon- und  
Kurzwaaaren,  
ferner Blech-, Messing-, Zinn-, Kup-  
fer-, Guss-, Leder-, Holz-, Korb- und  
**Spielwaaren,**

Puppen, Puppengestelle, Köpfe

z. z. z.,

sowie eine große Auswahl elegant gearbeiteter  
**Tisch-, Hänge-, Wand-, Küchen-  
und Arbeits-Lampen**

dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hookfiel. **N. Engelke Wwe.**

### Haushaltungsgegenstände,

als: Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, Tischmes-  
ser und Gabeln, Chinesische Vorlegematten,  
Bisfenmatten u. s. w.,

verkaufe ich sehr billig.

Sever. **K. H. Mehrrens.**

Eine neue Sendung

### Herren- u. Knaben-Kappen,

sowie

Jacken, Seelenwärmer, Shawls,  
Fanchons, Mermel z. z. z.

empfehle zu billigen Preisen

Hookfiel. **N. Engelke Wwe.**



Mein weithin be-  
kanntes

### Möbel-Lager,



welches dieser Tage in  
allen Gattungen, wie  
nie zuvor, completirt  
wurde, halte einem



hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen  
Publikum zu gefälligen Weihnachts-Ein-  
käufen angelegentlichst empfohlen.

In **Korbmöbeln** das Neueste für die-  
ses Jahr.

Sever, 11. December 1866.

**F. Asseier.**

**Wachs-, Stearin-, Paraffin- und  
Weihnachtslichte** empfang

Hookfiel. **N. Engelke Wwe.**



Am Freitag, den 14.  
d. M., werden wir wie-  
der einen

### schweren fetten Ochsen

schlachten, welcher beim Herrn N.  
Clafen geweidet und bis jetzt mit  
Mehl gefüttert ist, das Fleisch da-  
von halten bestens empfohlen

**Jos. W. & W. C. Josepfs.**

Wassersport-Straße.

### Tivoli.



Sonnabend, den 15. Decbr.,

### Bairisch Bier vom

Tafel,

wozu ergebenst einladet

**H. Keese.**

Die zum Nachlasse des weiland Zimmermeisters  
Duke Hinrich Frerichs zu Sillenstede gehörigen, da-  
selbst belegenen Immobilien nebst Grundsteuer werden  
am 17. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zum  
„Bremer Schlüssel“ hieselbst, zum dritten Male öffent-  
lich zum Verkaufe ausgesetzt, und wird der Zuschlag  
alsdann erfolgen.

Sever, 1866 Decbr. 7.

In Auftrag:

F i m m e n.

Zu Weihnachten halte ich mein Lager von  
**Gewehren u. Jagdapparaten,**  
feinen Jagdtaschen und Pulverhör-  
nern in vielen Sorten,  
**Zimmerpistolen und Scheiben zc.**  
bestens empfohlen.

Alle Gewehre nehme ich in Tausch an.  
Sever.

**August Siefken,**

Büchsenmacher.



Am 15. d. M., werde ich eine  
**schwere fette Quene**

schlachten; auch zu dem Weih-  
nachtsfeste halte ich das Fleisch  
eines ausgezeichneten Ochsen bestens empfohlen.

Sever.

**C. W. Josepfs Wwe.**

Kleine Wachs- und Talglichte an Weihnachts-  
bäume. **D. D.**

Mein durch die neuesten Muster bedeu-  
tend vergrößertes

### Gold- und Silberwaarenlager

halte zum Ankauf von Weihnachtsgeschen-  
ken unter Zusicherung billigster Preisstel-  
lung angelegentlichst empfohlen.

**Carl Altona.**

Wiederum erhielt ich eine neue Sendung

## Damen-Mäntel

und empfehle solche sehr billig.

**Tedderwarden.**

**Bernhard Cohn.**

**Extra feine Leinen und Taschentücher,  
eigenes Fabrikat.**

Es gelang mir im letzten Frühjahr eine große Parthie außergewöhnlich feine Flachsgarne sehr billig zu kaufen, wovon in meinem Hause Leinen und Taschentücher weben und auf reiner Rasenbleiche bleichen ließ. Da betreffendes Garn, wovon noch ein Theil unverarbeitet am Lager habe, so äußerst fein gesponnen, daß

**100 hiesige Stücke nur 3 bis 3½ Pfund wiegen,**

und dasselbe dabei doch sehr fest und haltbar ist, so darf ich behaupten, daß diese eigengemachten Sachen, jedes Bielefelder Fabricat nicht nur an Dauerhaftigkeit, sondern auch an Feinheit und Eleganz übertreffen. Wiederverkäufern, sowie Freunden und Kennern empfehle genannte Artikel zu verhältnißmäßig ungewöhnlich billigen Preisen und sehen Proben von demselben, sowie auch der Garne, gerne zur Disposition.

**Jever.**

**T. B. Janssen.**

## Damen-Mäntel.

Die so sehr beliebten, viel nachgefragten

**Salmas und Pellerinen**

trafen in schöner Auswahl wieder ein und empfehle solche zu auffallend billigem Preise.

**Tedderwarden.**

**Koopmann Cohn.**

**Der Ausverkauf**

von

**Manufacturwaaren**

wird bis zur gänzlichen Räumung des Lagers zu und unter Einkaufspreisen fortgesetzt. Das Lager ist noch in allen Artikeln complet und namentlich in Tuch-, Rock-, Hosen- und Kleiderstoffen eine große Auswahl vorrätzig. Die Wintersachen, als: Mäntel, Paletots, Jacken, Fanchons, Urmel, gestricke Unter-Jacken und Hosen u. s. w., werden um baldmöglichst damit zu räumen, unter Einkaufspreisen verkauft.

Warden, 1866 Dec. 11.

**B. Mammen.**

Dieser Tage wurde mein Vorrath von

**Taschen-Uhren**

in Gold und Silber bedeutend vermehrt und halte selbige beim Bedarf angelegentlichst empfohlen.

Zugleich bringe eine hübsche Auswahl in

**Gold-Waaren**

in gütige Erinnerung.

**M. A. Krüger.**

**Spoffiel 1866.**

Feine und ordinaire Vogelbauer

sehr billig bei

Jever.

**K. H. Mebrtens.**

Am 16. Decbr.

**Tanzmusik**

bei

**C. Harms zu Maderbrücke.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle eine hübsche Auswahl

schwarz-lackirter und broncirter Dorf- und

Kohlenkasten, Schaufelhalter nebst Zangen

und Schaufeln, neusilberne, messingene und

lackirte Thee- und Lichtbilder-Comfoire, so-

wie sehr moderne Theebretter, Brodkörbe

und lackirte Vogelkäfige,

welche äußerst billig abgebe.

**Hookfiel. A. Engelke Wwe.**

6000 Ehlr. gegen den 1. Februar 1867,

4000 Ehlr. sofort

gegen Landhypothek sucht anzuleihen

Hohewerth, 1866 December.

**Biegfeld.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**J. G. Freese.**

**C. S. Sieberus.**

**Hookfiel.**